

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 161

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Mittwoch, 12. Juli  
1916

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 12 juillet  
1916

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 161

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Anwendung des Ausfuhrverbotes auf Warenmuster-Sendungen. — Werttitel- und Couponsverkehr mit Italien. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banko. — Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilans de compagnies d'assurances. — Application de l'interdiction d'exportation aux envois d'échantillons. — Applicazione del divieto di esportazione agli invii di campioni. — Envoi de titres et coupons en Italie. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betraut werden.

**Kt. Zürich** Konkursamt Zürich (Altstadt) (1526<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldnerin: Projektions-Aktiengesellschaft «Helvetia», Erwerb und Betrieb von Kinematographen, usw., Frankengasse 4, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Juli 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich 1, Börsenstrasse 22.  
Eingabefrist: Bis 12. August 1916.

**Kt. Luzern** Konkursamt Altishofen (1515)  
Gemeinschuldner: Bossert, Jost, Bäcker, Dagmersellen.  
Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1916, infolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Löwen, in Altishofen.  
Eingabefrist: Bis 14. August 1916.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** Konkursamt Hinterland i. V. in Waldstatt (1534)  
Gemeinschuldner: Grob, Robert, Gastwirt zur Sonne, in Waldstatt.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Juli 1916.

Erste Gläubigerversammlung: 13. Juli 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus, Zimmer Nr. 24, in Herisau.  
Eingabefrist: Bis 9. August 1916.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

##### Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

**Kt. Bern** Konkurskreis Bern-Stadt (1523)  
Gemeinschuldnerin: Firma Roesti, Kammermann & Cie.  
K. A. G., in Bern.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Juli 1916.

Der bestellte Konkursverwalter: Emil Brand, Notar.

**Ct. de Fribourg** Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (1535/36)

Faillis:

Enkerli, Gustave, feu Benoit, boucher, à Bulle.

Pasquier, Sylvain, aubergiste, à Pont-la-Ville.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (1516)  
Gemeinschuldner: Strohmeyer, Hans, Damenschneider, in Basel.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** Konkursamt Hinterland in Herisau (1524)  
Gemeinschuldner: Eisenhut, Ernst, Architekt, Herisau.  
Auflage des Kollokationsplanes: Bis 14. Juli 1916.  
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. August 1916, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus Herisau (Zimmer Nr. 24).

**Ct. del Ticino** Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1527)

Eredità giacente n° 154.  
Nella graduatoria dell'eredità giacente Baruzzi, Giovanni, da ed in Caneggio, viene aggiunto in 5 classe il seguente credito: Federico Andina in Balerna, fr. 623.20.  
Data del deposito del completamento della graduatoria: 15 aprile 1916.  
Termine per le opposizioni: 10 giorni.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (1530)

Failli: Stalet, Paul, entrepreneur, 51, Boulevard Carl Vogt, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final  
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Schaffhausen** Konkursamt Stein am Rhein (1525)

Gemeinschuldner: Baumann, Walter, Käser, seinerzeit in Stein a. Rh.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. Juli 1916.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

##### Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Wülflingen in Winterthur (1518)

Gemeinschuldnerin: Firma J. Harringer-Gräslin & Cie., Holzhandlung, in Veltheim.  
Datum des Schlusses: 7. Juli 1916.

**Ct. del Ticino** Ufficio dei fallimenti di Lugano (1519)

Fallita: Società Cooperativa Idro-elettrica di Vezio in liquido, con sede a Vezio.  
Data del decreto di chiusura: 7 luglio 1916.

##### Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 817)

(L. P. 195 et 817)

**Ct. de Vaud** Arrondissement de Lausanne (1531)

Débitrice: Dame Balcet-Mani, Lina, à Lausanne.  
Date de la révocation: 26 juin 1916, par jugement du président du tribunal du district de Lausanne.

##### Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1533)

##### II. Konkurssteigerung

Aus dem Konkurse Zini, Josef, Baumeister, in Zürich 3, gelangt Samstag, den 12. August 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Feldhof, an der Birmensdorferstrasse Nr. 187, in Zürich 3, auf II. öffentliche Steigerung:

Wohnhaus mit Bäckerei an der Kalkbreitestrasse 88, Zürich 3, unter Nr. 557 für Fr. 146,000 assekuriert, nebst 422,6 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Vorgarten.

Meistangebot an der I. Steigerung: Fr. 129,000.

Gleichzeitig werden mitverkauft: Alle Rechte aus einem vor Konkursöffnung von J. Zini abgeschlossenen Kaufvertrag bezüglich obiger Liegenschaft.

Das Gantprotokoll liegt zur Einsicht auf.

**Kt. St. Gallen** Konkursamt Wil (1517)

##### Erste konkursrechtliche Steigerung

Gemeinschuldner: Renner, Jakob, Möbelhandlung, in Wil.  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 14. August 1916, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant z. Schweizerhof, in Wil.

Grundpfand:

Das Wohnhaus Nr. 638 an der untern Bahnhofstrasse, assekuriert für Fr. 24,600, mit 317 m<sup>2</sup> Hofstatt und Hofraum.  
Schätzungssumme: Fr. 30,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 3. August 1916.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (1522)

##### Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillie: Société Immobilière «Le Home», société anonyme, établie aux Eaux-Vives.

Jour, heure et lieu de la vente: samedi, 12 août 1916, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune des Eaux-Vives.

Ils consistent en:

La parcelle 3748, feuille 10, d'une surface de 1 are 88 mètres 10 décimètres, sur laquelle existe, Rue des Photographes 12, un bâtiment portant au cadastre le n° 976, servant de logement et atelier, construit en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: Les fonds à vendre pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de septante-cinq mille francs, montant de l'estimation (fr. 75,000).

A la première enchère (mercredi, 5 juillet 1916), il n'a pas été fait d'offre.

Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1528)

Nachlassschuldnerin: Kollektivgesellschaft J. Corti & Sohn, Baugeschäft, in Biel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 19. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève* (1529)

Débitrice: Société Denys et Rutschbi, en liquidation, commerce de linoléums, tapisseries et tentures, Cours de Rive 6, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 19 juillet 1916, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>me</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

### Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

**Ct. de Neuchâtel** *Tribunal cantonal* (1520<sup>a</sup>)

Faillit: W. Holliger et Cie., entrepreneurs, à Neuchâtel.

Administrateur: M<sup>e</sup> Jean Roulet, avocat, à Neuchâtel.

Date du jugement refusant l'homologation du concordat: Mardi, 4 juillet 1916.

### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Lausanne* (1521)

Débitrice: Société Immobilière de Caroline-Marthe-ray, à Lausanne.

Date de l'homologation: 4 juillet 1916, par jugement du président du tribunal du district de Lausanne.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Lausanne* (1532)

Débitrice: Dame Balcet-Mani, Lina, à Lausanne.

Date de l'homologation: 26 juin 1916, par jugement du président du tribunal du district de Lausanne.

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 24. Juni 1916 wurde nach erfolglosem Aufrufe der Primawechsel für Fr. 25,000, datiert den 17. September 1915, fällig gewesen den 10. Dezember 1915, auf die Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich als Bezogene und Akzeptantin, ausgestellt von der Firma «E. Appenzeller & Co.» in Zürich, als kraftlos erklärt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 265)

Zürich, den 8. Juli 1916.

*Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,*  
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 24. Juni 1916 wurde nach erfolglosem Aufrufe der Lebensversicherungspolice Nr. 17649 der Genfer Lebensversicherungsgesellschaft in Genf («La Genevoise»), für Fr. 3000, auf Johann Friedrich Römer, Zürich 1, datiert den 29. April 1905, kraftlos erklärt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird. (W 266)

Zürich, den 8. Juli 1916.

*Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,*  
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der Inhaberohligation Nr. 525246 für Fr. 5000 auf die Kantonbank Zürich, datiert den 31. August 1910, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinscheinen auf 20. Mai, 20. November 1916 u. ff., gekündigt auf 6. März 1916, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Zinscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, ansonst die Obligation samt den Zinscheinen als kraftlos erklärt würde. (W 267<sup>a</sup>)

Zürich, den 8. Juli 1916.

*Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,*  
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermissten Schuldurkunden

Schuldbrief für Fr. 3000, datiert den 28. September 1891, auf Heinrich Möckli, Mechaniker, von und in Riesbach, zugunsten des Rudolf

Oechsl, Baumeister in Riesbach, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus, Assek.-Nr. 475 im Seefeld, Zürich 8; letzter bekannter Gläubiger: Heinrich Möckli, Zürich 8; letzter bekannter Schuldner: Joh. Heinrich Weber, Schlossermeister in Zürich 8.

Schuldbrief für Fr. 11,000, datiert den 24. Juni 1893, auf Heinrich Möckli, Mechaniker, von und in Riesbach, zugunsten der Leihkasse Meilen-Herrliberg, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus Assek.-Nr. 908, im Seefeld, Zürich 8; letzter bekannter Gläubiger: Heinrich Möckli, Zürich 8; letzter bekannter Schuldner: Joh. Heinrich Weber, Schlossermeister, Zürich 8.

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle neue allein gültige Urkunden zubanden des Berechtigten ausgestellt würden. (W 269<sup>a</sup>)

Zürich, den 11. Juli 1916.

*Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,*  
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations nos 1108 à 1113 emprunt de l'Etat de Fribourg 3 % de 1903, de fr. 500, avec feuilles de coupons à partir de juillet 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 270<sup>a</sup>)

Fribourg, le 11 juillet 1916.

Le président du tribunal de la Sarine: **M. Berset.**

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

1916. 8. Juli. Im Einvernehmen mit dem schweizerischen Politischen Departement und unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat bildet sich unter der Firma Zentralstelle für technische Fette, Öle, Harze und Wachsarten (F. O. H. W. Zentrale) (Office central des graisses, huiles, résines et cires d'usage industriel) mit Sitz in Bern eine Genossenschaft. Sie bezweckt, die in der Schweiz vorhandenen Vorräte und die Importe an technischen Fetten, Ölen, Harzen und Wachsarten dem schweizerischen Verbrauch zu angemessenen Preisen zu sichern, Aufkäufe und Thesaurierungen zu spekulativen Zwecken zu verhindern und alle Vorkehrungen vorzubereiten, welche eine geordnete Versorgung des Landes an genannten Produkten erfordert. Die Zentralstelle steht unter der Aufsicht des schweizerischen Politischen Departementes, Handelsabteilung. Die Tätigkeit der Zentralstelle erstreckt sich zunächst auf die obgenannten Rohmaterialien; sie kann aber mit der Einwilligung des schweizerischen Politischen Departementes, Handelsabteilung, und auf Beschluss des Vorstandes auch auf weitere Stoffe ausgedehnt werden. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht bezweckt. Mitgliedschaft: Mitglieder können alle vor dem 1. August 1914 im schweiz. Handelsregister eingetragenen Firmen werden, welche alle oder einzelne der genannten Rohmaterialien entweder in ihren eigenen schweizerischen Betrieben verarbeiten oder damit Handel treiben und sich den Statuten sowie den von der Genossenschaft allfällig weiterhin aufzustellenden Bestimmungen unterziehen. Firmen, deren Eintragung ins Handelsregister erst nach dem 1. August 1914 erfolgt ist, können nur ausnahmsweise als Genossenschafter aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber einzureichenden unterzeichneten Beitrittsgesuches erworben, über das der Vorstand entscheidet. Ein Gesuch kann ohne Angabe der Verweigerungsgründe abgewiesen werden. Jedes Mitglied bezahlt bei seinem Eintritte eine Gebühr von Fr. 20. Die Art und Höhe der zur Deckung der Unkosten notwendigen Beiträge setzt der Vorstand nach Anhörung des Geschäftsausschusses fest. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nicht persönlich haftbar, für diese haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung am Ende des Kalenderjahres; die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b) durch den Tod, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c) durch Ausschluss, wenn ein Mitglied die statutenmässigen oder in anderer Form gegenüber der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen nicht oder die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt; d) ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) der Geschäftsausschuss; d) die Kontrollstelle. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 6 Mitgliedern. Der Vorstand ernannt aus seiner Mitte den Präsidenten und Vizepräsidenten für die Dauer eines Jahres mit steter Wiederwählbarkeit. Er bestellt einen Sekretär, der zugleich Geschäftsführer der Zentrale ist und dessen Obliegenheiten der Vorstand durch Reglement festsetzt. Der Vorstand bestimmt ferner diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Geschäftsausschuss von drei Mitgliedern, dem der Sekretär mit beratender Stimme angehört. Dem Ausschuss liegt die unmittelbare Geschäftsführung der Genossenschaft ob. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten so oft die Geschäfte dies erfordern. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. A. Landolt, in Firma «Landolt & Co.» in Zofingen; Friedrich Egli in Zürich, vom «Verband schweiz. Farbstoffkonsumenten»; Charles Dübey in Zürich, von der «Genossenschaft für Importhandel mit chem.-techn. Produkten»; Dr. Reichlin in Zürich, vom «Verein schweiz. Maschinen-Industrieller»; Dr. Rud. Keller in Altstetten bei Zürich, vom «Verband schweiz. Papier- & Papierstoff-Fabrikanten»; Dr. Rob. Dietrich in Altstetten, in Firma «R. Dietrich & Co. A. G.», Zürich. In seiner Sitzung vom 20. Mai 1916 hat sich der Vorstand konstituiert wie folgt: Als Präsident ist bezeichnet worden: Dr. Alexis Landolt, in Firma «Landolt & Co.» in Zofingen; als Vizepräsident: Dr. Robert Dietrich, in Firma «R. Dietrich & Co. A. G.» in Zürich. Als Sekretär wurde gewählt: Arthur Blattner, von Küttigen, Beamter des schweizerischen Politischen Departementes in Bern. Der Vorstand hat ferner bestimmt, dass Präsident, Vizepräsident und Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Geschäftsausschuss ist bestellt worden aus Dr. A. Landolt, Dr. R. Dietrich und Dr. R. Keller, alle vorgeordnet. Geschäftslokal: Vorläufig beim Politischen Departement, Handelsabteilung. Die Statuten datieren vom 13. Mai 1916.

Kolonialwaren. — 8. Juli. Die Firma A. König-Simmen, Kolonialwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1914, Seite 167, und Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren. — 8. Juli. Inhaber der Firma J. Karrer in Bern ist Traugott Karrer, von Teufenthal (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Kolonialwaren; Aarberggasse 42.

#### Bureau Biel

7. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Spenglermeister-Verband bern. Seeland & Umgebung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 201 vom 9. August 1913), hat ihren Vorstand folgendermassen neu bestellt: Präsident: Hermann Ruprecht, von Laupen, in Madretsch; Vizepräsident und Sekretär: Georg Stuber, von Lohn, in Biel; Kassier: Jakob Bachmann, von Röhrenbach, in Lyss; weitere Mitglieder: Adolf Ledermann, von Madiswil, in Bümpliz; Alfred Forster, von und in Erlach; Jakob Straub, von Wanzwil, in Biel, und Christian Berger, von Oberthal, in Aarberg.

8. Juli. Unter der Firma Association cantonale bernoise des Fabricants d'Horlogerie bildet sich mit Sitz in Biel eine Genossenschaft gemäss den Bestimmungen der gegenwärtigen Statuten und des 27. Titels des O. R. Die Statuten sind am 20. Juni 1916 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft bezweckt: 1. Die Verteidigung der Interessen ihrer Mitglieder als Arbeitgeber. Sie wird durch einheitliche und wirksame Erledigung aller die Verhältnisse zwischen den Genossenschäftlern unter sich und die mit einzelnen oder der Gesamtheit ihrer Arbeiter betreffenden Fragen des Gedeihens der Uhrenindustrie zu heben suchen; 2. die Vertretung der Interessen der Uhrenindustrie vor kantonalen und eidgenössischen Behörden in handelsrechtlicher und industrieller Beziehung, speziell das Studium der Zollfragen und die Anwendung der Fabrik- und Versicherungsgesetze; 3. das Studium der Lieferantentariere, event. die Aufstellung von Begünstigungstarifen für die Genossenschäftler, oder der gemeinschaftlichen Einkäufe der Rohprodukte; 4. die Hebung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Genossenschäftlern. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch den Vorstand auf schriftliches Gesuch hin; gegen den Entschluss des Vorstandes kann an die Generalversammlung rekurriert werden. Voraussetzung ist, dass der Gesuchsteller als Uhrenfabrikant im Handelsregister eingetragen ist und ein im Kanton Bern gelegenes industrielles Geschäft betreibt, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine physische oder juristische Person handelt. Jeder Bewerber muss vor seiner Aufnahme den Ausweis leisten, dass er nicht mit den Arbeiterorganisationen eine das obligatorische Syndikat anerkennende Vereinbarung getroffen hat. Der Austritt kann nach vorausgegangener sechsmonatiger schriftlicher Kündigung an den Vorstand auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Jeder Genossenschäftler, der die Statuten oder Reglemente verletzt, der seine Beiträge nicht regelmässig bezahlt, der sich den Beschlüssen und Instruktionen der Genossenschaftsorgane nicht unterzieht, der sich Handlungen gegen die gemeinsamen Interessen der Genossenschäftler zuschulden kommen lässt oder der auf irgendeine Weise die Interessen der Genossenschaft schädigt, kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Vor dem Ausschluss ist dem Genossenschäftler von dem Antrage schriftlich Mitteilung zu machen und ihm die Möglichkeit der Rechtfertigung zu geben. Gegen den Beschluss des Vorstandes ist innert 10 Tagen nach Empfang der schriftlichen Mitteilung des Ausschlusses die Rekurshebung an die Generalversammlung der Genossenschaft möglich. Die Mitgliedschaft geht im übrigen verloren durch die Zahlungseinstellung eines Mitgliedes und durch die Liquidation seines Geschäftes. Mit dem Austritte oder dem Ausschlusse aus irgend einem Grunde verliert der Genossenschäftler jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn; für die Forderungen an die Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschäftler ist ausgeschlossen. Die Eintrittsgebühr für alle der Genossenschaft bis zum 31. Dezember 1916 beitretenden Genossenschäftler ist bestimmt wie folgt: Für Genossenschäftler, die bis 15 Arbeiter beschäftigen Fr. 20; für Genossenschäftler, die 16—50 Arbeiter beschäftigen Fr. 50; für Genossenschäftler, die mehr als 50 Arbeiter beschäftigen Fr. 100. Nach dem 31. Dezember 1916 eintretende Genossenschäftler bezahlen eine vom Vorstande, je nach vorliegenden Verhältnissen unter Zugrundelegung der Bedeutung des Geschäftes, zu bestimmende Gebühr. Diese Gebühr darf nicht kleiner sein, als hievon angegeben. Die Generalversammlung bestimmt jeweils die Jahresbeiträge. Dieselben werden berechnet proportional der Kopfzahl der beschäftigten Arbeiter, gestützt auf bezügliche Erklärungen der Genossenschäftler auf 31. Dezember jeden Jahres. Dabei werden die Schalenmacher nicht mitgezählt. Das Minimum des Jahresbeitrages beträgt Fr. 20. Der Jahresbeitrag ist zahlbar halbjährlich, jeweils im Laufe der Monate Januar und Juli. Streitigkeiten betr. die Arbeiterzahl werden endgültig durch den Vorstand erledigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung der Genossenschäftler; 2. der aus 11—15 Mitgliedern gebildete Vorstand; 3. das Sekretariat; 4. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv der Präsident des Vorstandes mit einem Mitgliede desselben oder mit dem Sekretär und einer der beiden Vizepräsidenten ebenfalls mit einem Mitgliede des Vorstandes oder mit dem Sekretär. Präsident ist Paul Ernest Brandt, von Locle, Direktor in Biel; Vizepräsidenten sind: Henri Sandoz, von Locle und La Chaux-de-Fonds, Direktor in Tavannes, und Baptiste Savoye, von Locle; Direktor in St. Immer. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: William Favre, Uhrenfabrikant, von und in Cormoret; Emile Quartier, von Les Brenets, Fabrikant in Malleray; Auguste Reymond, von St-Sulpice, Fabrikant in Tramelan; Léon Maître, von St-Brais, Fabrikant in Noirmont; Arnold Maire, von Les Ponts, Fabrikant in Lengnau; Guillaume Homberger-Schöni, von Wetzikon, Fabrikant in Biel; Hans Gasser, von Nunningen, Fabrikant in Biel; Joseph Meyer, von Bœcour, Direktor in Porrentruy; Georges Russbach, von La Chaux-de-Fonds, Fabrikant in Court; Charles Picard, von Dijon (France), Fabrikant in Biel. Als Sekretär wurde bestimmt: Frédéric Louis Colomb, Advokat in Neuenburg. Geschäftslokal: Bahnhof-Nidastrasse Nr. 14 in Biel.

#### Uri — Uri — Uri

1916. 5. Juli. Die Firma Jos. Blättler, mech. Kuferei in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1910, Seite 22); ist infolge Konkurskenntnis erloschen.

Hotel. — 5. Juli. Die Firma P. Kiene, Hotel zum goldenen Schlüssel, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 221 vom 6. September 1911, Seite 1490), ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Juli. Die Firma Ida Dähler, Bazar, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, Seite 1675), ist infolge Heirat der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «F. Niklaus-Dähler» in Altdorf.

Inhaber der Firma F. Niklaus-Dähler in Altdorf ist Fritz Niklaus-Dähler, von Münchringen (Kt. Bern), in Altdorf. Dieselbe übernimmt

Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ida Dähler, Bazar», Bazar in Spielwaren, Mercerie und Bonneterie.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

1916. 8 juillet. Sous le nom de Fédération cantonale fribourgeoise d'apiculture, il est fondé une association qui a son siège à Fribourg, et a pour but de sauvegarder et de faire valoir les intérêts des sociétés, de les encourager et de propager parmi leurs membres toutes les améliorations concernant l'apiculture. Ses statuts portent la date du 27 décembre 1915. Pour devenir membre de l'association, il faut en adresser la demande écrite au président et être agréé par le comité. La cotisation annuelle de chaque société est fixée par l'assemblée des délégués. Une société ne peut se retirer qu'après le règlement des comptes annuels et moyennant un avertissement écrit donné six mois à l'avance. Les convocations et les publications se feront par circulaire dans les deux langues et par les journaux. Les organes de la fédération sont: a) L'assemblée des délégués des sociétés; b) le comité de cinq membres, choisis dans chaque société et nommés pour trois ans. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le président est Joseph Colliard, doyen, à Dompière; le vice-président: Joseph Hayoz, syndic, à Liebistorf, et le secrétaire: César Bonny, à Fribourg.

10 juillet. Sous la dénomination de Société d'assurance de chevaux du district de la Sarine, il existe à Fribourg une société coopérative qui a pour but de dédommager mutuellement ses membres en cas de pertes de chevaux par la mort ou l'incapacité au service. Les statuts ont été dressés le 25 juin 1916. La durée de la société est illimitée. La société est composée de tous les propriétaires de chevaux qui sont déjà membres de la société et de ceux qui entrèrent plus tard et qui adopteront les statuts. La sortie ne peut avoir lieu qu'à la fin de l'année d'assurance, après un avertissement préalable et écrit de trois mois. Le membre sortant de la société aura, outre sa contribution annuelle, à supporter sa part aux dépenses; par contre, il perdra tout droit de co-proprété à la caisse. Seront néanmoins tracés comme sociétaires et perdent leurs droits et leurs parts de la caisse: 1° Les faillis; 2° ceux qui sortent de l'arrondissement de l'assurance; 3° ceux qui se rendent coupable de fraude vis-à-vis de la société. En cas de décès, les droits et les devoirs d'un sociétaire passeront à ses héritiers jusqu'à la prochaine taxation ordinaire. La mise d'entrée est fixée à fr. 5. En augmentant le nombre de ses chevaux, le propriétaire est tenu de verser également la finance de fr. 5. Chaque membre verse à l'occasion de chaque taxation 1% de la taxe de ses chevaux dans la caisse de la société. Outre la prime ordinaire, il sera perçu annuellement fr. 1 par cheval assuré, pour être attribué au fonds de réserve. La société paie à ses membres une indemnité de: En cas de perte par la mort 70%; en cas d'incapacité 70% de la moins-value constatée. Cette indemnité est payable huit jours après l'accident. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) un comité de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de deux ans. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou d'un autre membre du comité et du secrétaire ou d'un autre membre du comité. Le comité est composé comme suit: Président: Louis Broillet, de Pontaux, à Pres-vers-Noréaz; vice-président: Félicien Grand, de Semsales, à Formangevires; secrétaire-caissier: Camille Gret, de Grangettes, à Fribourg; membres: François Raemy, de et à Chénens, et Joseph Kilchoer, de Praroman, étalonnié, à Praroman.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1916. 6. Juli. Die Firma A. Liecht-Läger in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1913, Seite 17), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Pharmazeutische und chemische Produkte. — 6. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Heffmann-La Roche & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1916, Seite 386) erteilt Kollektivprokura an Dr. Eduard Vonder Mühl, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Kollektivprokuratörer zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

7. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Chemische Fabrik Binningen Dr. Betsch & Madoery» in Basel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1913, Seite 1281) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Chemische Fabrik Binningen Dr. Betsch & Madoery in Liq. besorgt durch die beiden Gesellschafter als Liquidatoren, Dr. Georg Betsch und Hermann Madoery, und zwar je mit Einzelunterschrift.

7. Juli. Aus dem Vorstande des Vereins Reitbahngesellschaft zu St. Alban in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1915, Seite 67) ist Prof. Dr. med. Alfred Goerner ausgeschieden, dessen Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle ist zu einem Mitgliede des Vorstandes gewählt worden: Ernst Zahn, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede zu zeichnen befugt ist.

7. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Verband Schweizerischer Baumaterial-Händler in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1915, Seite 1750) hat in ihrer Generalversammlung vom 15./16. Februar 1916 ihre am 8. September 1915 abgeänderten Statuten durch Anfügung eines Titels VI «Kriegsbestimmungen» erweitert. Diese enthalten folgende Bestimmungen: Für die Dauer der Kriegswirren in Europa und bis zum Wiedereintritt normaler Zustände kann jeder in der Schweiz wohnsitzberechtigte Baumaterialhändler Mitglied der Importgruppe des Verbandes Schweizerischer Baumaterial-Händler werden. Er muss sich in das Handelsregister vor dem 1. Juli 1914 eingetragen haben und sich ausdrücklich den Verbandsstatuten und den bestehenden oder zukünftigen Bedingungen der S. S. S. oder des V. S. B. H. unterwerfen. Diese Mitglieder erhalten den Namen «Importmitglieder». Sie können nur an Generalversammlungen teilnehmen, welche über die Wareneinfuhr durch die Vermittlung der S. S. S. verhandeln. Eintrittsgeld und Jahresbeitrag der Importmitglieder werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Sodann verpflichten sich alle durch Vermittlung der S. S. S. importierenden Mitglieder, die eingefuhrten Waren in der Schweiz zu verwenden. Sie übernehmen die Verpflichtung, zu wachen, dass diese weder roh noch verarbeitet exportiert werden. Ausnahmen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der S. S. S. gestattet. Der S. S. S. und dem V. S. B. H. steht ein unbeschränktes Kontrollrecht bezüglich der durch Vermittlung der S. S. S. eingefuhrten Waren zu. Alle importierenden Mitglieder haben die Verpflichtung, eine Sicherheit zu stellen, deren Zusammensetzung und Betrag der Vorstand festsetzt. Dieser kann sie ohne weiteres abändern und erhöhen. Die einfuhrenden Mitglieder haben alle durch die Vermittlung der S. S. S. entstandenen Kosten sofort zu decken.

Wirtschaft. — 8. Juli. Die Firma J. Fehr-Breitenstein in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 137 vom 30. Mai 1913, Seite 989), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

8. Juli. Die Firma E. R. Coate Old England, British & Anglo-American Tailors in Basel, Handel in englischen Artikeln jeder Art (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1907, Seite 342), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 8. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweiz Metallindustrie «Sebag» A. G. Stein a. Rh. (Schaffhausen) (Usine métallurgique Suisse «Sebag» S. A. Stein [Schaffhouse]) in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916, Seite 1082) hat an Otto Schmid, von Stein a. Rh., und Hans Seifert, von Sevelen (St. Gallen), beide in Stein a. Rh., Kollektivprokura erteilt.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Schreibmaterial, Papier, Tapeten. — 1916. 8. Juli. Die Firma E. Baumann-Schnorf in Herisau (S. H. A. B. Nr. 394 vom 22. Dezember 1899, Seite 1585) verzeichnet nun als Natur des Geschäftes: Schreibmaterialien-, Papier- und Tapetenhandlung, und als Geschäftslokal: Zur Blume, Oberdorfstrasse Nr. 101.

Grobstickerei und Zwirnerci. — 10. Juli. Die Firma H. Kern in Gais, Inhaber Heinrich Kern in Gais (S. H. A. B. Nr. 203 vom 12. August 1913, Seite 1474, und dortige Verweisung), verzeichnet jetzt als Natur des Geschäftes: Grobstickerei und Zwirnerci. Die Firma hat nun Geschäftslokale in Gais, zum Landhaus, Weierweid Nr. 421, und in Trogen, Bruggmühle Nr. 344.

10. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Detailistenverband Herisau, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 244 vom 19. Oktober 1915, Seite 1401, und dortige Verweisungen), hat sich am 29. Mai 1916 neue Statuten gegeben. In teilweiser Abänderung der bisherigen Statuten ist nun bestimmt: Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Interessen von Handel und Gewerbe und insbesondere die Bekämpfung des unlauteren Geschäftsgebarens, sowie die Vertretung der bezüglichen Interessen der Genossenschafter. Mitglied der Genossenschaft können der oder die Inhaber jedes auf dem Platze bestehenden Detailgeschäftes werden, welches nach soliden Grundsätzen betrieben wird. Die Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich dem Vorstände einzureichen, welcher, vorbehaltlich eines bestehenden Rekursrechtes an die Hauptversammlung, über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft und der damit verbundene Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlöschen durch freiwilligen Austritt, der schriftlich anzuzeigen ist, und durch Ausschluss. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag von Fr. 3 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der letzteren; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Die Organe derselben sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In der Besetzung des Vorstandes sind keine Änderungen eingetretten.

#### Appenzel l.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

Gastwirtschaft, Kolonialwaren. — 1916. 7. Juli. Die Firma Alb. Hintermann, Gastwirtschaft und Kolonialwarenhandlung, in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1910, Seite 102), ist infolge Konkurskenntnisses vom 4. Juli 1916 von Amtes wegen gestrichen worden.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 27. Juni und 8. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft für Verwertung elektrischer Energie in Oberriet (S. H. A. B. Nr. 338 vom 1. September 1904, Seite 1349) hat sich durch Beschluss vom 16. Mai 1916 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Konservenfabrik. — 7. Juli. Inhaber der Firma A. Eigenmann in St. Fiden-Tablat ist Arnold Eigenmann, von Waldkirch, in St. Fiden. Konservenfabrik; Helvetiastrasse.

Maschinenfabrik. — 7. Juli. Die Firma Ernst Haug, mechanische Werkstätte, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 193 vom 29. Mai 1900, Seite 776), ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

Friedrich Heinrich Haug und Ernst Wilhelm Haug, beide von Salm-sach (Thurgau), in Langgasse-Tablat, haben unter der Firma Gebrüder Haug in Langgasse-Tablat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Haug» übernimmt. Maschinenfabrik; Heimatstrasse 1a.

7. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Weberei-Apparaten-Fabrik Aktiengesellschaft (Fabrique Suisse pour Appareils de Tissage, Société anonyme) (Fabbrica Svizzera Apparecchi di Tissatura, Società Anonima), mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 193 vom 20. August 1915, Seite 1142), hat in der ausserordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre vom 31. Dezember 1915 eine teilweise Revision der Statuten beschlossen und dabei den Sitz der Gesellschaft nach Pfäffikon (Schwyz) verlegt (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 943). Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

8. Juli. Die Baugenossenschaft Ganterswil, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, Seite 1359), hat in der Hauptversammlung vom 30. April 1916 die Auflösung beschlossen und wird nun nach Durchführung der Liquidation im Handelsregister gelöscht.

8. Juli. Die Firma The Embroidery Trading & Co, Aktiengesellschaft (Stock Corporation), mit Sitz in New York, errichtet in St. Gallen unter derselben Firma eine Zweigniederlassung. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 2. März 1912, die Bescheinigung über die erfolgte Inkorporation in New York vom 4. März 1912. Zweck der Gesellschaft ist: Import und Export, Betrieb von Kommissions- und Handelsgeschäften aller Art. Das Gesellschaftskapital beträgt 25,000 Dollars und ist eingeteilt in 250 Aktien im Nominalwerte von 100 Dollars, auf den Namen lautend. Die Gesellschafter Isidor Aumann und Frank H. Stiasny, beide amerikanische Staatsbürger, in New York, haften ausserdem persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Für die Niederlassung in St. Gallen führt Elias Brunke, von Krinau, in Diepoldsau, die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftskreis der Filiale St. Gallen: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Poststrasse 17.

10. Juli. Die Firma Steinbruch- & Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen Mattes, Speidel & Lässer in Walzenhausen und Zweigniederlassung in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1910, Seite 294), ist infolge Austrittes des Gesellschafters Isidor Mattes erloschen.

Karl Speidel, von und in Walzenhausen, Carl Bertschi, von Dürrensch (Aargau), in St. Margrethen, und Anton Lässer, von Hittisau (Bregenzwald), in Walzenhausen, haben unter der Firma Steinbruch- & Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen Speidel, Bertschi & Lässer in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steinbruch- & Steinmetzgesellschaft St. Margrethen-Walzenhausen Mattes, Speidel & Lässer» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Gesellschafter Karl Speidel und Carl Bertschi einzeln berechtigt. Steinbruch- und Steinmetzgeschäft.

10. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Verein Schweiz Lokomotivführer, Sektion Rorschach in Liq., mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 90 vom 15. April 1916, Seite 611), wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, im Handelsregister gelöscht.

Porzellan-, Glas- und Tonwaren. — 10. Juli. Die Firma Josef Cerwinka, Porzellan-, Glas- und Tonwarenhandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 163 vom 28. Juni 1907, Seite 1162), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

Pension. — 1916. 4. Juli. Inhaberin der Firma Bertha Luginbühl in Davos-Platz ist Bertha Luginbühl, von Bowil (Bern), wohnhaft in Davos-Platz. Pension Luginbühl; Haus Dönier.

Hotel. — 4. Juli. Inhaberin der Firma Anna Hary-Issler in Davos-Platz ist Witfrau Anna Hary-Issler, von Kandergrund (Bern), wohnhaft in Davos-Platz. Hotelbetrieb; Kurhaus Merula.

Tuchfabrik. — 6. Juli. Die Firma Emil Schwendener-Nausser, Tuchfabrik, in Chur (S. H. A. B. Nr. 399 vom 22. Oktober 1903, Seite 1593), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Cereria, coloniali, ecc. — 7. luglio. Luigi Zoppi, Carlo Zoppi e Mario Zoppi, tutti di ed a San Vittore, hanno costituito sotto la ditta Eredi fu Vittore Zoppi, a San Vittore, una società in nome collettivo, che ha incominciata addì 14 luglio 1913. A rappresentare la ditta è autorizzato soltanto il socio Luigi Zoppi. Cereria, coloniali e generi diversi. Locale: N° 70.

8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Internationale Buch- und Kunsthandlung Genähr & Metzger in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1913, Seite 832) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Metzger» in Davos-Platz.

Inhaber der Firma R. Metzger in Davos-Platz ist Robert Metzger, von Esslingen, wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Internationale Buch- und Kunsthandlung Genähr & Metzger» in Davos-Platz. Internationale Buch- und Kunsthandlung; Haus Kraatz.

Pension. — 8. Juli. Inhaber der Firma G. Federmann in Davos-Platz ist Gustav Federmann, von Königsberg i. Pr., wohnhaft in Davos-Platz. Pension Christiana. Die Firma erteilt Prokura an Adele Federmann, von Königsberg i. Pr., wohnhaft in Davos-Platz.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

Sägerei, Holzhandlung, Zimmerei. — 1916. 8. Juli. Inhaber der Firma Walter Rohr in Gränichen ist Walter Rohr, von Hunzenschwil, in Gränichen. Sägerei, Holzhandlung und mech. Zimmereigeschäft.

##### Bezirk Rheinfelden

8. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma B. Wegelin & Cie. z. Volkskonsum in Rheinfelden (S. H. A. B. 1910, Seite 1154) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Emil Frey-Amsler, von Gontenschwil, und Bernhard Wegelin, von Diessenhofen, beide in Rheinfelden, haben unter der Firma Frey-Amsler & Cie. in Rheinfelden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1916 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Frey-Amsler; Kommanditär ist Bernhard Wegelin mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000); Warengeschäft; Zürcherstrasse 413.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Kolonial- und Manufakturwaren. — 1916. 7. Juli. Die Firma Gustav Singer in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 18. September 1886, Seite 608) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Emil Singer in Emmishofen ist Emil Singer, von Fruthwilen, in Emmishofen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gustav Singer» übernimmt. Kolonial- und Manufakturwaren.

Färberei und Bleicherei. — 7. Juli. Die Firma Dr. E. Bänziger, Färberei und Bleicherei, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 124 vom 18. Mai 1909, Seite 888) ist erloschen infolge Ueberganges des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft.

7. Juli. Unter der Firma Textil A. G., mit Sitz in Romanshorn und unbeschränkter Dauer, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Deren Zweck ist die Erwerbung und der Fortbetrieb des der Firma «Dr. E. Bänziger» in Romanshorn gehörigen Bleicherei-, Appretur- und Färbereigeschäftes. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. Juli 1916 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und deren Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2–5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Zeichnung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens derselben durch Einzelzeichnung sind berechtigt: Der Präsident und zugleich Delegierte des Verwaltungsrates, Dr. phil. Emil Bänziger, von Lutzenberg (Kt. Appenzel A.-Rh.), in Romanshorn, und der Vizepräsident des Verwaltungsrates und Protokollführer, Dr. jur. Albert Geser, von Waldkirch, in Altstätten (Kt. St. Gallen).

Kohlen, Brennholz. — 8. Juli. Die Firma Caspar Tanner in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, Seite 84, und Nr. 288 vom 19. Juli 1904, Seite 1149) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Kohlenhandlung en gros und en détail, Brennholzhandlung en détail. Die an Emil Domeisen erteilte Prokura ist erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

1916. 8. luglio. Sotto la ragione sociale Cooperativa Italiana si è costituita, in Lugano, una società cooperativa, i cui statuti portano la data del 7 luglio 1916. La durata ne è illimitata. La società si propone di giovare all'economia domestica dei soci, fornendo loro

merci di buon qualità, alle migliori condizioni, e di fare della beneficenza devolvendo a tale preciso scopo parte dell'utile sociale. Ne fanno parte i fondatori e ne sarà ricevuto socio chi ne farà richiesta alla direzione ed avrà sottoscritto una quota di almeno fr. 25 ed una tassa di entrata di fr. 5. I soci fondatori e coloro che avranno fatta adesione alla società entro tre mesi dalla data della sua costituzione sono dispensati dal pagamento della tassa di entrata. Le società, associazioni ed enti morali, aventi sede nel cantone, sono ammessi ad iscriversi in qualità di soci; l'ammissione od il rifiuto di nuovi soci spetta esclusivamente alla direzione, la quale dovrà tuttavia conformare la sua decisione a criteri puramente oggettivi, senza essere tenuta a dare conto della stessa. I soci espulsi o rifiutati avranno tuttavia il diritto di ricorrere al consiglio di vigilanza, la cui decisione è inappellabile. Ogni socio può ritirarsi dalla società in conformità delle vigenti disposizioni del C. F. O. Valendosi di tale facoltà perde il diritto al rimborso della tassa di entrata. Non potrà esigere quello delle quote versate sino allo scioglimento della società. In caso di decesso di un socio pari diritto comperterà ai di lui eredi, se bene accetti alla direzione. Il capitale sociale è illimitato ed è costituito: a) Da un numero illimitato di quote di fr. 25 cadauna; b) dal fondo di riserva. La direzione potrà emettere delle obbligazioni, pure in numero illimitato, per un valore nominale di fr. 5 cadauna all'interesse del 4%; potrà pure imporre ai sottoscrittori delle stesse un pagamento di una tassa fissa di un franco. Il capitale sociale risponde dei debiti della società, restando espressamente esclusa la responsabilità personale dei soci. Gli organi della società sono: a) L'assemblea dei soci; b) la direzione; c) il consiglio di vigilanza. Le assemblee sono ordinarie e straordinarie. Le prime sono convocate alla fine di ogni esercizio, al più tardi entro il 30 aprile di quello seguente. Le seconde possono esserlo in qualunque tempo, dalla direzione, dal consiglio di vigilanza o da un decimo dei soci. I soli soci hanno il diritto di prendere parte alle assemblee. La direzione si compone di sette membri e di due supplenti; rappresenta la società di fronte ai terzi colle firme collettive di due suoi membri. I membri della direzione sono nominati per 2 anni; quelli del consiglio di vigilanza per un anno; tutti sono rieleggibili. Organi della società sono: il Foglio ufficiale svizzero di commercio e quello ufficiale del cantone. I bilanci ed il conto profitti e perdite devono essere allestiti in conformità delle vigenti disposizioni legali (art. 656 C. O.). Dall'utile netto saranno prelevati, in primo luogo: a) L'interesse del 4% a favore del capitale obbligazioni; b) una percentuale del 10% a titolo di riserva; c) altra percentuale del 10% a titolo di ammortamento. L'occedenza verrà ripartita in ragione del 25% a favore del capitale sociale (quote), del 15% al gerente; del 10% al personale; dell'8% alla direzione; del 2% al consiglio di vigilanza e del 40% da distribuirsi in beneficenza, a giudizio della direzione. A comporre la direzione sono stati nominati: Enrico Palazzo, Ernesto Taddei, Cesare Grazioli, prof. Pietro Curti, Giuseppe Franz, Edoardo Bellinzona e Carlo Pizzini; tutti in Lugano; supplenti sono: Ferdinando Galimberti ed Eligio Vanini, pure in Lugano.

#### Waadt — Vaud — Val

##### Bureau de Lausanne

**Bottin d'adresses.** — 1916. 8 juillet. La raison **Fréd. Treuthardt**, édition du «Bottin d'adresses des Maisons Suisses», à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 octobre et 8 novembre 1915), est radiée ensuite de cessation de commerce.

##### Bureau de Morges

10 juillet. Dans son assemblée générale du 21 décembre 1914, la **Société de fromagerie de Lussy**, société coopérative dont le siège est à Lussy (F. o. s. du c. des 4 février 1897, n° 32, page 125; 19 juillet 1901, n° 261, page 1042, et 19 février 1910, n° 42, page 280), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: François Fillicttaz, en remplacement de Jules Cottaz, et membres: Henri Buchet et Emilc Amaudruz, en remplacement de Jules Bezençon et de Louis-Jules Vionnet; tous domiciliés à Lussy.

##### Bureau d'Orbe

**Laiterie-fromagerie.** — 8 juillet. Le chef de la maison **Oscar Henry**, à Juriens, est Oscar fils de Jean-Daniel Henry, de Valleyres-Oursins, laitier, domicilié à Juriens. Laiterie-fromagerie.

##### Bureau de Vevey

**Gypserie et peinture.** — 7 juillet. La société en nom collectif **Manzoni et Cantarini**, à Montreux (commune du Châtelard) (F. o. s. du c. du 3 septembre 1910, n° 227, page 1560), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Cantarini, successeur de Manzoni et Cantarini», à Montreux.

Le chef de la maison **P. Cantarini**, Successeur de Manzoni et Cantarini, à Montreux, est Consolo-Pacifico fils de Remigio Cantarini, de Loco (Tessin), domicilié à Montreux (commune du Châtelard). La maison reprend l'actif et le passif de la société «Manzoni et Cantarini», qui est radiée. Entreprise de gypserie et peinture; Avenue des Alpes 54.

**Hôtel.** — 7 juillet. La raison **Giacomo Spozio**, à Vevey, Hôtel de l'Ours (F. o. s. du c. du 24 février 1913, n° 48, page 327), est radiée ensuite de remise de commerce.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

**Vins et liqueurs.** — 1916. 7 juillet. **Henri Chapatte**, du Noirmont (Franches-Montagnes), domicilié à Auvornier, et **Jacques Ott**, de Neuchâtel, y domicilié, ont constitué à Auvornier, sous la raison sociale **Chapatte & Ott**, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> juillet 1916. Vins et liqueurs. Bureaux: à Auvornier n° 26.

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

**Essais, fontes et matières or et d'argent.** — 3 juillet. La société en nom collectif **Michaud & Huguenin**, essais, fonte et commerce de matières or et argent, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 août 1913, n° 203), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

3 juillet. Le chef de la maison **Jean O. Huguenin**, essayeur-juré, succ. de A. Michaud, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Oscar Huguenin, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Essais, fonte et commerce de matières or, argent, platine; Rue de la Serre n° 18.

4 juillet. **Oscar Wirz**, à La Chaux-de-Fonds, a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme «**Orthomètre**», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 décembre 1910, n° 322), il est remplacé par **Jâmes Besançon**, à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par la signature collective à deux avec les autres membres **Henry Rickel** et **Ali Jeanrenaud**.

5 juillet. La société en nom collectif «**Lugerman & Morrison**», horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 juin 1915, n° 129), transforme sa raison sociale qui sera dorénavant **Lugerman & Morrison**, **Fabrique de Montres Elandem**.

5 juillet. Sous la raison sociale **Société de l'immeuble rue de la Paix N. 21 S. A.**, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds, par statuts du 28 juin 1916, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'exploitation de la maison Rue de la Paix n° 21, à La Chaux-de-Fonds et éventuellement de tous autres immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000); il est divisé en quinze actions nominatives de mille francs chacune, entièrement libérées. Les publications émanant de la société ont lieu par voie d'avis dans le journal «**L'Impartial**», paraissant à La Chaux-de-Fonds, désigné par l'administrateur. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature de l'administrateur, lequel est actuellement **Albert Bourquin-Jaccard**, de la Côte-aux-Fées et des Verrières, propriétaire, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Temple Allemand 61. Siège de la société: Temple Allemand 61, à La Chaux-de-Fonds.

**Horlogerie.** — 5 juillet. **Thomas Wiggelt Little**, de Londres, domicilié à Londres, ne fait plus partie de la société en nom collectif **Baum & Co**, qui a son siège à Londres et une succursale sous la même raison à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 avril 1909, n° 83). La société «**Baum & Co**» continue entre **Arthur Baum** et **Alexandre Baum**, les deux originaires des Bois (Berne), domiciliés à Londres.

**Institut héraldique.** — 6 juillet. La raison **Achille Ramseyer, Taxil Office**, à La Chaux-de-Fonds, institut héraldique (F. o. s. du c. du 8 septembre 1910, n° 231), est dissoute et radiée ensuite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Achille Ramseyer, Vêtements et Tissus**».

Le chef de la maison **Achille Ramseyer, Vêtements et Tissus**, à La Chaux-de-Fonds, est **Achille Ramseyer**, de Grosshöchstetten (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Vêtements et tissus. Bureaux: Rue de la Paix n° 87. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «**Achille Ramseyer, Taxil Office**», radiée.

6 juillet. Suivant procès-verbaux signés des actionnaires, la société anonyme **Comptoir général de vente de la montre Roskopf, Société anonyme Vve Chs. Léon Schmid & Cie**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 avril 1904, n° 152, et 26 décembre 1914, n° 302), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 juillet 1916 et dans son assemblée générale ordinaire du 27 mars 1911, modifié ses statuts comme suit: a) Le capital social a été porté à deux millions de francs (fr. 2,000,000), par l'émission de deux mille nouvelles actions nominatives de cinq cents francs (fr. 500) chacune, entièrement souscrites et libérées. b) Elle a étendu le but de la société en ajoutant à la fabrication et au commerce des machines et articles ayant trait à l'horlogerie et à la mécanique tout ce qui s'y rattache. c) Les comptes annuels sont arrêtés au 30 juin. Toutes les autres modifications ne concernent pas les tiers.

7 juillet. La société coopérative **Coopératives réunies**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 août 1907, n° 211, et 4 novembre 1915, n° 258), a nommé gérant: **Henri Hertig**, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature collective apposée avec l'un des trois autres gérants.

##### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

**Tissus.** — 8 juillet. La maison **Adolphe Seiler**, Halle aux Tissus, à Travers, est radiée ensuite de rnonciation du titulaire.

##### Bureau de Neuchâtel

**Bois et matières de construction.** — 8 juillet. **Lucien Meyer-Favre**, de Mulhouse (Alsace), **Robert Mayor**, de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel, et **Edmond Boitel**, de Neuchâtel, domicilié à Colombier, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Lucien Meyer et Cie**, une société en nom collectif qui commence dès son inscription au registre du commerce. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de deux des associés. Commerce de bois et de matériaux de construction. Bureau: Coq d'Inde.

#### Genf — Genève — Ginevra

1916. 7 juillet. «**Société Suisse de Banque et de Dépôts**», société anonyme ayant son siège à Lausanne, avec succursale à Genève, sous la raison **Société Suisse de Banque et de Dépôts, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 23 septembre 1915, page 1287). Les pouvoirs conférés à **Victor Karcher**, sous-directeur de la succursale de Genève, sont éteints.

7 juillet. Ensuite de modifications apportées à ses statuts, la «**Schweizerische Medicinal & Sanitätsgesellschaft Aktiengesellschaft**, vormalis **C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke in St. Gallen**», ayant son siège principal à St-Gall, a modifié sa dénomination qui est devenue: «**Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgesellschaft St. Gallen**». La dénomination de la succursale établie par cette maison à Genève, sous la raison «**Santitas**», succursale de la Société anonyme suisse d'articles médicaux et sanitaires, ci-devant **C. Fr. Hausmann, Pharmacie du Brochet, St-Gall** (F. o. s. du c. du 22 septembre 1903, page 1449), est modifiée comme suit: **Hausmann, société anonyme, Genève**. En outre, suivant décision de son conseil d'administration en date du 22 juin 1916, la succursale ne sera représentée que par **C. Fr. Hausmann**, à St-Gall, et **D<sup>r</sup> Arthur Hausmann**, à St-Gall (tous deux déjà inscrits), qui signeront personnellement et par **Gustave Näf**, administrateur (déjà inscrit), et **Eugène Hartmann**, de Aarau, à St-Gall, ce dernier fondé de pouvoirs, qui signeront collectivement à deux. Les pouvoirs de **D<sup>r</sup> Th. Aepli** et de **Hermann Schlatter** sont radiés.

**Cravates et nouveautés.** — 7 juillet. La maison **H. et A. Lefrère**, manufacture de cravates et nouveautés, à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1913, page 2136), confère procuration à **Paul Pisart**, d'origine belge, domicilié au Petit-Saconnex.

8 juillet. Le consistoire de l'Eglise nationale protestante de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1915, page 1158), a renouvelé sa commission exécutive comme suit: **Charles Genequand**, **René Vernet**, **Louis Maréchal**, **Alfred Martin** (déjà inscrits); **Auguste Lemaître**, domicilié à Carouge; **Georges Fulliquet**, domicilié à Genève, et **André-Planta Jörmann**, domicilié à Avully, tous citoyens genevois. L'association est engagée par la signature conjointe de deux membres de la commission exécutive.

#### Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

##### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 8. Juli. Zwischen den Eheleuten **Jakob Gamper**, Mechaniker, von Tuttwil, und **Emma**, geb. Schärer, beide in Wängi, besteht gesetzliche Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «**E. Gamper**», mech. Werkstätte in Wängi (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1916, Seite 288).

# DER ANKER, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen, Wien

## Bilanz-Konto am 31. Dezember 1915

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
209,066	13	Emittiertes Aktienkapital (voll einbezahlt)	2,100,000
10,916	50	Gewinn-, Kapitalsreserven:	
2,155,205	52	1. Reservefonds	Fr. 1,050,000. —
16,986,491	—	Lit. A Fr. 2,625,000	
39,718,575	04	2. Gewinnreserve	Lit. B » 1,995,000 » 4,620,000. —
15,927	98	3. Immobilienreserve	» 493,500. —
562,809	63	4. Gebäudebewertungsfonds	» 105,000. —
10,469,472	30	5. Kriegsversicherungsreserve	» 653,406. 09
38,039	09	6. Kriegsverlustreserve	» 262,500. —
114,908,595	34	7. Gew.-Anteil-Divid.-Ergänzungsfonds	» 53,792. 92
1,291,807	22	Kursdifferenzfonds	420,000 —
24,077,832	66	Prämienreserve	170,676,387 59
		Ergänzende Prämienreserve für Zins-	
		tuss-Ermässigung	abzüglich des
		Prämienüberträge	Anteils der
		Reserve für schwebende Schaden-	Rückversicherer
		zahlungen	3,273,321 74
		Dividendenfonds der Versicherten	7,191,229 42
		Fonds der Ueberlebens-Assoziationen mit garantiertem	
		Minimalergebnis	23,279,110 61
		Pensionsfonds der Bediensteten	2,734,871 87
		Kaiser-Jubiläumsfonds	21,255 90
		Unterstützungsfonds	69,300 —
		Verwaltungsgebührenreserve f. Ueberlebens-Assoziationen	68,220 85
		Passivsaldo der Rechnungen mit den Rückversicherern	801,608 94
		Diverse Kreditoren	2,047,404 44
		Transitorisches Konto (Kriegsanleihe)	10,097,116 20
		Zinsenüberträge	1,355,189 18
		Kautionen	7,612,996 05
		Vortrag aus dem Vorjahre	103,929 89
		Ueberschuss aus der Jahresgebarung	1,217,009 98
246,231,104	53		246,231,104 53

Aus den Spezialbilanzen gelangen pro 1915 als Gewinnanteile an die Versicherten

nach Dividendenplan	A conto vecchio	38 %	}	der Jahresprämie,	zusammen Fr. 2,234,668. 55 zur Auszahlung.
»	A conto nuovo	20 %			
»	B je nach der Dauer der Versicherung	9 %—44 %			
»	C pro 1917	3 %	Zusatzdividende, so dass die Versicherten neben der in der Police garantierten Dividende noch eine Quote von 8% der Anfangsprämie erhalten.		

# Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

## Bilanz vom 31. Dezember 1915

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,000,000	—	Aktien-Kapital	5,000,000 —
18,852	10	Reservefonds vom 31. Dezember 1914	Fr. 1,056,196.83
11,916,057	40	Einlage pro 1915	» 143,803.17
99,155	10	Spezial-Reservefonds für die Feuerrückversicherung	500,000 —
1,853,505	01	Beamten-Unterstützungsfonds	100,000 —
1,207,684	75	Guthaben der Mit- und Rückversicherer	3,721,941 32
120,000	—	Kautionen von Mit- und Rückversicherern	2,214,202 67
		Diverse Kreditoren	184,194 30
		Dividenden-Konto: Dividende pro 1915	200,000 —
		Tantieme des Verwaltungsrates	43,236 61
		Schaden-Reserve	3,340,251 87
		Prämien-Reserve	2,596,512 17
		Vortrag auf neue Rechnung	114,915 42
19,215,254	36		19,215,254 36

Basel, den 26. Mai 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. R. Ernst.

Der Direktor: R. Panten.

# La NEUCHATELOISE, Société suisse d'assurance des risques de transport à Neuchâtel

## Bilan au 31 décembre 1915

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
1,500,000	—	Capital social	2,000,000 —
1,835,455	—	Fonds de réserve	500,000 —
1,997	80	» supplémentaire	50,000 —
1,592,502	82	Fonds de prévoyance pour les employés	30,000 —
637,421	78	Reserve pour risques en cours	468,529 79
4,052	97	Reserve pour pertes et avaries à régler	1,706,675 —
		Crédits d'agents, de réassureurs et de compagnies d'assurances	558,896 27
		Créanciers divers	72,210 05
		Bénéfice net	185,119 26
5,571,430	37		5,571,430 37

Neuchâtel, le 10 mai 1916.

Au nom du conseil d'administration:

Ed. Chable fils, président.

Le directeur:

C. Grossmann.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Anwendung des Ausfuhrverbotes auf Warenmuster-Sendungen

Wir machen darauf aufmerksam, dass es untersagt ist, dem Ausfuhrverbot unterliegende Waren, die einen Verkaufswert haben, insbesondere Lebensmittel und Medikamente, ohne besondere Bewilligung als «Muster ohne Wert» ins Ausland zu senden. Auf Uebertretungen finden die Vorschriften betreffend Zuwiderhandlung gegen die Ausfuhrverbote Anwendung. Nur die Ausfuhr von eigentlichen Warenmustern, die keinen Verkaufswert haben, wie zum Beispiel Textilmuster, ist ohne besondere Bewilligung gestattet.

### Werttitel- und Couponsverkehr mit Italien

Am 30. April 1916 erschien ein italienisches Dekret (S. H. A. B. Nrn. 129 und 136 vom 3. und 13. Juni), welches für Werttitelsendungen nach Italien eingehende Eigentumsbescheinigungen verlangt.

Der Bundesrat leitete sofort in Rom Unterhandlungen ein, um eine Abweichung von den Bestimmungen des Dekrets zu erreichen. Es gelang, eine Begleitformel zu vereinbaren, welche zunächst versuchsweise in Anwendung kommt. Vorlagen dieser Formel sowie nähere Weisungen können an den Schaltern der Schweizerischen Nationalbank bezogen werden.

**Application de l'interdiction d'exportation aux envois d'échantillons**

Nous rendons attentif au fait qu'il est interdit, sans autorisation spéciale, d'expédier à l'étranger, comme «échantillons sans valeur», des marchandises soumises à l'interdiction d'exportation et ayant une valeur marchande, telles que notamment les denrées alimentaires et les médicaments. Les prescriptions concernant les contraventions aux arrêtés d'interdiction de sortie sont applicables en l'occurrence.

Seule est permise sans autorisation spéciale, l'exportation d'échantillons proprement dits n'ayant aucune valeur marchande, comme, par exemple, les échantillons de matières textiles.

**Envoi de titres et coupons en Italie**

Un décret italien du 30 avril 1916 (F. o. s. du c., n° 136, du 13 juin) exige pour les envois de titres et coupons des certificats de propriété détaillés.

Les négociations ouvertes à Rome par le Conseil fédéral en vue d'obtenir une dérogation à ce décret viennent d'aboutir. Une formule a été convenue à titre d'essai.

On pourra se procurer des modèles de cette formule ainsi que les instructions nécessaires aux guichets de la Banque Nationale Suisse.

**Applicazione del divieto di esportazione agli invii di campioni**

Si richiama l'attenzione sul fatto che senza autorizzazione speciale è vietata la spedizione all'estero di «campioni senza valore» contenenti merci colpite dal divieto di esportazione e che rappresentano un valore commerciale, fra cui specialmente i generi alimentari ed i medicinali.

I contravventori vengono puniti secondo le prescrizioni concernenti le contravvenzioni ai divieti di esportazione.

Però è senz'altro accordata senza speciale permesso l'esportazione di campioni di merci propriamente detti che non hanno nessun valore commerciale, come per esempio i campioni di materie tessili.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

Ausweis vom 7. Juli — Situation hebdomadaire du 7 juillet

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique	
		Fr.	Fr.	Or	Argent
Metallbestand:					
Gold		254,483,000.39			
Silber		67,497,935.—			
Darlehens-Kassascheine		311,980,985.89	+ 751,287.90		
Portefeuille		11,797,425.—	576,450.—		
Lombard		189,880,829.49	+ 13,621,611.43		
Wertschriften		16,915,897.98	154,652.35		
Korrespondenten		7,446,595.85	6,699.45		
Sonstige Aktiva		53,139,487.10	3,151,498.89		
		12,924,828.52	1,221,180.05		
		604,084,999.28			

Passiva		Fonds propres	
		Billets en circulation	Virements et de dépôts
Eigene Gelder		27,440,568.48	
Notenumlauf		423,365,615.—	9,789,525.—
Giro- u. Depotrechnungen		142,879,611.97	+ 17,751,092.48
Sonstige Passiva		10,898,913.83	+ 1,200,901.11
		604,084,999.28	

Diskontozinsatz 4 1/2 %	gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %	valable depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5 %	gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %	valable depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangers (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.	

**Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken**

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Neto-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de vire- ments et de dépôt	
23. VI.	La Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ₤ = Fr. 5.) bis Fr. 1900					
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1916:	405,895	812,887	195,818	16,588	161,852	
1915:	896,939	298,981	125,609	17,841	75,297	
1914:	251,281	196,073	78,072	17,804	48,169	
1913:	253,745	194,428	89,706	14,422	49,934	
	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1916:	—	—	—	—	—	
1915:	—	—	—	—	—	
1914:	959,598	336,270	655,862	46,605	94,987	
1913:	960,179	296,528	678,416	62,444	86,081	
	Bank von Frankreich — Banque de France					
1916:	15,794,907	5,102,522	1,864,983	1,227,876	2,125,451	
1915:	12,104,666	4,299,552	2,582,380	624,682	2,375,260	
1914:	5,852,285	4,614,036	1,611,787	743,195	1,536,838	
1913:	5,399,918	3,940,648	1,656,190	749,398	1,235,828	
	Bank von England — Banque d'Angleterre					
1916:	880,377	1,542,692	1,589,249	—	3,568,731	
1915:	828,241	1,859,929	4,685,920	—	5,225,528	
1914:	717,578	998,207	1,276,030	—	1,574,758	
1913:	716,327	960,418	1,223,784	—	1,485,417	
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1916:	8,054,145	3,128,790	6,582,982	18,864	2,219,316	
1915:	6,581,137	3,045,344	5,275,146	18,784	2,017,805	
1914:	2,255,711	2,139,944	944,252	68,781	1,332,559	
1913:	2,198,246	1,769,876	1,263,142	93,150	966,331	
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1916:	1,812,294	1,165,702	1,048,829	168,596	190,094	
1915:	1,006,407	726,994	157,708	247,615	114,206	
1914:	631,868	353,332	177,581	120,779	15,203	
1913:	617,899	329,026	169,712	148,507	7,509	
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1916:	—	—	—	—	—	
1915:	—	—	—	—	—	
1914:	2,185,815	1,680,025	745,273	181,937	305,102	
1913:	2,288,476	1,541,392	919,387	224,216	303,810	
TOTAL	1916:	—	—	—	—	
	1915:	12,854,146	10,267,887	5,488,807	1,179,051	4,707,111
	1914:	12,428,790	9,032,216	5,985,287	1,292,187	4,121,905
	New-York Associated Banks					
1916:	158,300	3,882,400	16,495,650	—	17,321,850	
1915:	189,700	3,063,500	12,367,900	—	12,718,460	
1914:	205,100	2,527,350	10,647,950	—	10,284,950	
1913:	284,750	2,201,300	9,459,500	—	8,797,150	

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

Uebereisungskurs vom 12. Juli an — Cours de réduction à partir du 12 juillet

Dentschland	Fr. 96. — = 100 Mk.	Allemagne	
Oesterreich	66. 75 = 100 Kr.	Autriche	
Ungarn	66. 75 = 100 „	Hongrie	
Italien	83. 25 = 100 Lire	Italie	
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg	
Grossbritannien	25. 80 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne	
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine	

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postcheckbüreaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 liras ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Annoncen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Compagnie Suisse**  
du  
**Chemin de fer de la Furka**  
(Brigue-Furka-Disentis)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
pour le **samedi 29 juillet 1916**, à 4 1/2 heures du soir  
au local de la Bourse, à **Lausanne**  
avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1<sup>o</sup> Présentation du rapport du conseil d'administration et des comptes de l'exercice 1915.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires des comptes.
- 3<sup>o</sup> Approbation des comptes et de la gestion.
- 4<sup>o</sup> Nominations statutaires.
- 5<sup>o</sup> Décision relative aux intérêts intercalaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées, contre dépôt des actions, jusqu'au 24 juillet, 12414 L (1708 l)

- à Paris: au Crédit Mobilier Français,  
au Crédit Français,  
chez MM. Thalman & Cie,  
chez M. Jacques de Gunzburg,  
à Berne: à la Banque Cantonale de Berne,  
à Coire: à la Banque Cantonale des Grisons,  
à Lausanne: à la Banque Ch. Masson & Cie S. A.

Le bilan et le rapport de MM. les commissaires des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social à Berne, chez M. le notaire Freiburghaus, 2 rue du Marché.

Le président du conseil d'administration:  
**O. DORMESSON.**

**COMPTOIR VAUDOIS D'ECHANTILLONS**

**Exposition**

des produits manufacturés dans le Canton de Vaud  
ouvert jusqu'au **20 août 1916**

(12075 L) 1471.

**GALERIES DU COMMERCE, LAUSANNE**

**Gypsfabrik Faulensee A.-G.**

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Donnerstag, den **27. Juli 1916**, nachmittags 1 Uhr  
im Hotel Niesen in Spiez

**Traktanden:**

1. Genehmigung der neuen Statuten.
2. Eventuell notwendig werdende Neuwahlen.
3. Bericht des Geschäftsführers.
4. Unvorhergesehenes.

Faulensee, 10. Juli 1916.

**Der Verwaltungsrat.**

# BENZ

## ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,  
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.  
Eigene Ladestation

### Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf 1. Oktober 1916 wird die zweite Amortisationsserie des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe von Fr. 30,000,000 à 3½% mit Fr. 237,000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 474 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 3401—3450	Nr. 44601—44632
„ 4401—4450	„ 45451—45500
„ 19851—19900	„ 49701—49750
„ 21251—21300	„ 50051—50100
„ 39801—39850	„ 56759—56800

Es stehen noch aus:

Von der ersten Ziehung pro 1. Oktober 1915: Nr. 5151—56, 5166—74, 5177—82, 5185—86, 10201—15, 10227—38, 15101 bis 02, 24002—03, 24005—23, 24030—34, 39951—59, 39964 bis 67, 39969, 39989—40000, 47101—07, 47112—18, 47133 bis 46, 47149—50, 48651, 48662—92, 50951, 50954—59, 50961, 50963—68, 50971—72, 50990—51000, 56751—58, 57401—08, 57412, 57414—20, 57441—45, 57448—49.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von dem angegebenen Termin an nicht mehr zinstragend sind. 1563 (4463 Y)

Bern, den 5. Juni 1916.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:  
Wyss.

# Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1916 wird die neunte Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahre 1897 von Franken 50,000,000 à 3% mit Fr. 561,500 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 1123 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 3651—3700	Nr. 39801—39850	Nr. 58851—58900
„ 6501—6550	„ 40551—40600	„ 59201—59250
„ 7001—7050	„ 44101—44150	„ 59951—60000
„ 9101—9150	„ 44501—44506	„ 65951—66000
„ 9351—9400	„ 46401—46450	„ 71151—71200
„ 26951—27000	„ 49401—49450	„ 79284—79300
„ 32401—32450	„ 53401—53450	„ 93451—93500
„ 32651—32700	„ 58351—58400	„ 94351—94400

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910: Nr. 85263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 3933, 32636, 41563, 41590.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1914: Nr. 12255, 12283, 18951—56, 18986, 18990, 18993—94, 18997, 26219—20, 26233, 26237—38, 27503—50, 27810—11, 27817—19, 55209, 63759, 71051—54, 71056—65, 71071—75, 81651—69, 83238 bis 40, 89451—71, 89488—89, 89491—92, 97642—48, 99682.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1915: Nr. 261—68, 270—88, 291—92, 295—300, 17258, 17267—68, 17271—77, 17280—89, 17291, 17298—300, 17357—58, 17361, 17365—68, 17370—78, 17393—99, 21751, 21756, 21762—75, 21786—97, 25301—04, 25320—50, 29001—21, 29023—25, 29027, 29029 bis 30, 31171—78, 31181—92, 31194—97, 31199—200, 38401 bis 09, 38411—12, 38416—19, 38436—38, 38441—50, 42831, 42837—38, 42844, 42847—49, 58301—04, 58309, 58311, 58313—16, 58321—22, 58347, 65501—09, 65513—15, 65525 bis 33, 65535—46, 74109—23, 74125—28, 74130—31, 74134, 74141—50, 85801—34, 85841—48, 89997—90000, 94713—25, 94745, 94747, 98751—56, 98758, 98761—67, 98769—79, 98782, 98786, 98799—800, 99452—99465, 99480—85, 99489—94, 99496, 99498—500, 99951—68, 99970, 99972—75, 99983—84, 99991—95, 99998, 100,000.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 1564 (4462 Y)

Bern, den 5. Juni 1916.

Der Finanzdirektor:  
Scheurer.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:  
Wyss.

Automat-Buchhaltung  
Vertikal-Registrator  
Lager-Kontrolle  
Kalkulations-Kontrolle  
Betriebs-Statistik

nach einfachsten, modernen  
Arbeits-Methoden

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich  
Abteilung Vertikal

(2542 Z) 1423

## ZEMP

### Bureau-Möbel

Verlangen Sie Kataloge und kostenlose Auskunft von der Spezialabteilung: Moderne Bureaueinrichtungen A.-G. der Möbel- und Parquetfabrik von (13 Lt) 70,

Robert Zemp, Emmenbrücke, Luzern

### Banque Cantonale de Berne

Garantie d'Etat

Succursales à

St-Imier, Bienna, Berthoud, Thonne, Langenthal, Porrentruy, Montier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont  
Agences à Tramelan, Neuveville, Saignelégier, Noirmont, Laufen, Malleray et Meiringen

La Banque reçoit en dépôt

à son siège central et dans ses succursales

3888 Y à découvert ou sous scellé (1143)

des matières précieuses

(argenterie, bijoux, etc.)

ainsi que des

titres et valeurs de toute nature

L'encaissement des coupons

pour les titres remis à découvert est soigné aux meilleures conditions.

Achat et vente de Valeurs publiques

La Banque loue

à Berne et aux succursales de Bienna, Thonne, Langenthal et Interlaken des compartiments de coffre-fort pour 1, 3, 6 et 12 mois.

Le règlement imprimé est expédié sur demande.

### Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 55

Wegen plötzlicher Entlassung des Buchhalters wird in ein mittleres Export- und Fabrikationsgeschäft der Zentralschweiz zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger, selbständiger

## Buchhalter und Kassier

gesucht. Französische und englische Sprachkenntnisse erwünscht. Eventuell aushilfsweise für einige Monate; bei Konvention Lebensstellung. Offerten mit Zeugnissen und Referenzen sub Chiffre K 4033 Q an die Schweiz. Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Basel. (1734 I)

Echt Pergament  
Pergament-Ersatz  
Pergamin

sowie  
wasserdichte

Packpapiere

liefern ab Lager:

P. GIMMI & Co

Papier u. Karton en gros  
St. Gallen

Musterofferten zu Diensten  
P 2555 G (1721 I)

## Usine à vendre

Les immeubles qui servaient à l'exploitation de l'ancienne

Verrerie de Semsales

canton de Fribourg, sont à vendre à bas prix.

Grands locaux industriels.

Nombreux logements ouvriers.

Embranchement particulier.

Installations pour force et lumière.

S'adresser à la Verrerie de St-Prex (Vaud) (16131)

Les

Insertions

pour les

financiers  
commerçants  
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces

Société Anonyme Suisse  
de Publicité

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig.  
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16, Zürich VI. (61)